

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Gemeinde Zempin - Gemeindevertretung Zempin

Beschlussvorlage-Nr:
GVZe-0349/21

Beschlusstitel:

Beratung und Beschlussfassung über § 8 der Haushaltssatzung der Gemeinde Zempin und den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Fremdenverkehrsamt der Gemeinde Zempin

Amt / Bearbeiter
Fachbereich II (Kämmerei) /
Gierds

Datum:
02.12.2021

Status: öffentlich

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.12.2021	Gemeindevertretung Zempin	Entscheidung

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zempin beschließt den § 8 der Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wie folgt:

§ 8 Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	843.8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	842.8
Jahresergebnis	1.0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	716.8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	647.8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	69.0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	76.5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-76.5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-17.2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-24.7

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	71.6
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,0253

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	175.3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.542.6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.547.2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.548.2

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan, Bestandteilen und Anlagen wurde vorberaten und wird gegebenenfalls in der Sitzung der Gemeindevertretung nochmals erläutert. Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Gemeinde Zempin kann derzeit nicht zeitnah erstellt werden. Aus diesem Grund ist eine Einzelbeschlussfassung des § 8 der Haushaltssatzung erforderlich.

Beratungsergebnis	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
Gremium							
Gemeindevertretung Zempin	9						

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022
des Eigenbetriebes Fremdenverkehrsamt
Gemeinde Seebad Zempin**



Ausgangssituation

Der Eigenbetrieb der Gemeinde Zempin wird unter dem Namen Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt Gemeinde Seebad Zempin geführt. Gegenstand des Betriebes ist die Durchführung der mit dem Tourismus verbundenen Aufgaben und der sich daraus ergebenden Pflichten.

Die Betriebsleiterin vertritt den Eigenbetrieb im Außenverhältnis und entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr lt. Eigenbetriebssatzung übertragen worden sind. Der gesetzliche Vertreter und Dienstvorgesetzter ist der Bürgermeister.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Seebad Zempin nimmt die Aufgaben eines Betriebsausschusses des Eigenbetriebes wahr. Er berät die für den Eigenbetrieb betreffenden Angelegenheiten vor, die von der Gemeindevertretung zu entscheiden sind. Ein Betriebsausschuss wird nicht gebildet.

Die kaufmännische Buchführung des Eigenbetriebes ist so gestaltet, dass der Erfolg der einzelnen Teilaufgaben in der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung nachgewiesen werden kann. Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr (Kalenderjahr) der Gemeinde Zempin.

Im Wirtschaftsjahr 2022 werden 5 Mitarbeiter/innen ganzjährig beschäftigt sein. Die Anzahl der Beschäftigten entspricht somit 4,0 Vollzeitäquivalenten. Unterstützend ergänzen 2 Mitarbeiter auf Mini- bzw. Midijob-Basis ab Saisonbeginn im April den Eigenbetrieb.

Angaben nach §5 GemHVO-Doppik:

1. Touristische Entwicklung im Seebad Zempin

Voraussetzung des wirtschaftlichen Erfolges ist die Zahl der Übernachtungen und Gäste im Seebad Zempin.

Jahr	Gäste (inkl. Tagesgäste)	Übernachtungen
2012 (April – Oktober)*	40.677	256.879
2013 (April – Oktober)*	44.628	252.899
2014 (April – Oktober)*	47.634	265.513
2015 (April – Oktober)*	48.608	273.021
2016 (April – Oktober)*	49.835	286.623
2017 (April – Oktober)*	47.821	277.090
2018 (April – Oktober)*	51.300	271.660
2019 (Jan. – Dezember)**	59.068	307.997
2020 (Jan. – Dezember)	54.257	304.958
2021 (Jan. – November)***	45.723	263.459

* Zur besseren Vergleichbarkeit werden nur die Daten von April bis Oktober angegeben, da nur in diesem Zeitraum bis Oktober 2019 Kurtaxe einbezogen wird. Seit November 2019 wurde die Ganzjahreskurtaxe eingeführt, die zukünftig für die Statistik bessere Daten zum Vergleich liefert.

** Jan.- März: Daten aus G413 2019 des Statistischen Amtes MV; April- Dezember aus eigenem Kurtaxsystem

*** Stand: November 2021

Die Gästezahlen 2021 (Stand November 2021) sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 13,9% bei den Ankünften (Tagesgäste inbegriffen) und um 12,1 % bei den Übernachtungen gesunken.

Das Jahr 2021 stellte den Tourismus erneut vor eine der größten Herausforderungen. Durch die COVID19-Pandemie gab es abermals in Deutschland Reise- und Beherbergungsverbote während eines Lockdowns. So waren ab November 2020 bis 03. Juni 2021 touristische Reisen nach Mecklenburg-Vorpommern untersagt. Durch den „ZickZack-Kurs“ der Landesregierung öffneten viele Beherberger Ihre Einrichtungen erst ab Mitte Juni. Entsprechend entfielen für diese Zeiträume die Übernachtungen und somit die Kurtaxeinnahmen und weitere Einnahmen komplett. Somit fehlten geplante Einnahmen ab Ostern für zweieinhalb Monate der Hochsaison.

Diese Zahlen reichten in den Sommermonaten fast an das gute Vorjahresniveau heran, konnten die lange Schließung jedoch nicht ausgleichen. Bis dato verzeichnete das Seebad Zempin beispielsweise im Juni einen Verlust von Übernachtungen in Höhe von 27%, im Juli von 5% und im August von 1%. (Stand Kurtaxsystem November 2021). Wie bereits im Vorjahr belebten viele Gäste, die sonst auch gern international Reisen reisten, erneut den Deutschlandtourismus, besonders in Ferienregionen wie die Insel Usedom.

Die Anzahl der vorhandenen Betten von 4437 blieb relativ stabil. Hier ist keine deutliche Veränderung festzustellen, da es in der Gemeinde keine Neuinvestitionen in diesem Bereich gab.

Bei der Bettenanzahl ist anzumerken, dass diese alle festen sowie auch die Aufbettungen der Vermieter erfasst. Ebenso sind die Betten der Zweitwohnungsbesitzer enthalten, die Ihre Ferienunterkunft nur selbst nutzen und nicht vermieten.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

2.1 Übersicht zur Entwicklung der Gesamtleistung im Zeitraum 2013 bis 2021 in T€

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2022 (Plan)
Gesamtumsatzerlöse*	379	384	506	545	532	572	596	654	657	717

* ohne Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Umsatzerlöse in 2021 werden voraussichtlich den Planwert von 707 T€ nicht erreichen. Die Ursachen wurden im oberen Abschnitt bereits erläutert. Trotz weitaus weniger Übernachtungszahlen in 2021 im Vergleich zu 2020 blieben die Gesamtumsatzerlöse dennoch stabil. Die Erhöhung der Kurtaxe um ca. 15% in der Hauptsaison hat diesen Ausgleich herbeigeführt.

Die im Plan höher angesetzten Umsatzerlöse 2022 begründen sich auf eine Planung ohne Lockdown in 2022 bzw. mit einer Öffnung spätestens ab Ostern 2022, sollte es erneut einen Lockdown und eine damit verbundene Schließung des Tourismus geben. Anzumerken ist, dass die aktuelle Situation um die Corona-Pandemie keine Planungssicherheit zulässt. Zum wiederholten Male befinden wir uns derzeit in einer starken Welle der Pandemie. Einige Regionen verhängen bereits Teil-Lockdowns, sodass eine ganzheitliche Schließung im Winter wieder absehbar sein könnte. Dennoch wurde im Haushaltsplan 2022 mit

Übernachtungszahlen ab Ostern gerechnet. Eine noch vorsichtigere Kalkulation der Übernachtungszahlen und den damit verbundenen Einnahmeausfällen hätte zur Folge, dass Kosteneinsparungen, wie im Bereich Veranstaltungen, eingeplant werden müssten. Um beispielsweise Veranstaltungen für 2022 budgetär und inhaltlich planen zu können, wurden die dafür notwendigen Übernachtungszahlen angenommen. Sollte eine Schließung wieder bis weit in die Hauptsaison reichen, hätte dies aus der Erfahrung heraus wieder Auswirkungen auf die Durchführung von Veranstaltungen mit daraus folgendem Einsparpotential.

2.2 Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2022 (Plan)
Kurtaxe	324,1	326,1	432,0	440,7	426,6	445,1	458,6	512,5	511,5	560,0
Parkgebühr	25,5	24,9	34,4	36,7	33,0	46,5	42,1	49,0	43,7	47,0
Standgebühren, Miet- u. Pachteinahmen	10,5	8,8	14,0	19,6	18,9	25,3	30,6	30,8	43,0	46,5
Strandkorbgebühr.	3,9	4,0	7,3	6,4	7,2	7,3	8,1	8,3	8,5	8,5
Provisionsumsätze	1,9	3,1	5,4	8,3	6,7	16,5	18,3	16,6	15,4	16,0
Fremdenverkehrsabg.	-	-	-	14,4	15,0	16,0	20,2	16,7	17,0	18,0

Den Hauptteil aller Erträge nimmt die Kurtaxe ein (ca. 70%). Die Ermittlung zur Höhe der Kurabgabe wurde bereits im vorigen Abschnitt dargestellt. Die Parkgebühren, die Strandkorbgebühren sowie der Zimmervermittlung sind Mittelwerte der vorigen zwei Jahre, die ebenfalls durch die Pandemie geprägt waren. Grundsätzlich wird weiterhin von einem Haushaltsjahr ausgegangen, welches weiterhin unter Einfluss der Corona-Pandemie mit einigen Einschränkungen steht. Die Höhe der Miet- und Pachteinahmen ergeben sich hauptsächlich aus bestehenden Verträgen, die auch in 2022 fortgeführt werden.

2.3 Übersicht zur Entwicklung der Gesamtkosten im Zeitraum 2013 bis 2022 in T€

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2022 (Plan)
Gesamtkosten	589,4	671,4	621,8	652	909	718	765	723	765	836

Seit den Jahren ab 2013 ist eine kontinuierliche Kostensteigerung zu verzeichnen. Den „Ausreißer“ bildet das Jahr 2017. Ursache für den enormen Kostenanstieg waren hier die hohen Instandsetzungsarbeiten nach der damaligen Sturmflut. Besonders seit diesem Jahr besteht der hohe Verlustvortrag des Eigenbetriebes, der bei gleicher Steigerung der Einnahmen und ebenso der Kosten nicht mit positiven Jahresergebnissen ausgeglichen werden konnte. Daher wurden die Verlustvorträge bis 2018 aus der Kapitalrücklage des Eigenkapitals ausgeglichen. Zusätzlich wurde im Vorjahr 2021 die Kurtaxe entsprechend der Kalkulation angepasst und erhöht.

2.4 Übersicht der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2022 (Plan)
Löhne u. Gehälter	163,9	135,2	138,6	139,6	150,3	204,7	196,3	210,0	217,1	230,0
Abschreibungen	181,1	181,7	179,7	188,4	186,9	186,4	194,0	207,0	187,0	195,0

Sonst. Raumkosten	37,8	37,5	37,1	37,9	37,0	30,2	63,4	56,2	68,2	66,5
Rettungsschw.	22,5	26,7	21,0	25,2	25,1	21,2	33,3	37,6	41,2	47,4
Reparatur./Instandh.	16,7	24,9	23,4	22,3	99,8	22,8	19,1	26,2	48,3	51,0
Fahrzeugkosten	7,1	8,5	17,9	16,1	19,6	11,9	15,3	13,5	22,9	20,0
Werbe- u. Reisekost.	64,7	66,8	140,4	70,1	68,3	75,8	50,7	37,2	39,4	51,8
Veranstaltungen	42,1	45,9	54,5	57,4	60,5	61,7	59,5	9,3	27,4	64,6
Grünflächenpflege	20,2	32,9	25,4	24,4	28,3	21,6	24,6	23,6	23,7	23,0
Strandreinigung	14,2	12,4	13,9	21,1	19,7	18,1	18,6	16,0	18,7	16,0
nicht abzieh. VorSt.	Vorst.korrekturen f. 2015-2018: 27,7						9,7	9,4	10,0	13,5

Die Personalkosten

sind gerechnet auf Basis der vorhandenen Planstellen einschließlich Saisonkräfte sowie unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen. Das höher anzusetzende Budget 2021 resultiert aus den vorgesehenen Tarifsteigerungen sowie anstehende Stufenaufstiege.

Die Abschreibungen wurden und werden planmäßig ermittelt.

Das Ziel ist es, die Ausgaben im Planjahr 2021 im Vergleich zu den Vorjahren im notwendigen Rahmen zu halten. Doch die erforderlichen Investitionen spiegeln sich in den Abschreibungen wider.

Bei den Aufwendungen für Raumkosten ist anzumerken, dass diese die jährliche Aufwendung (letztmalig in 2022) für den Gebietstausch mit Zinnowitz in Höhe von 27 T€ enthalten.

Im Bereich der Rettungsschwimmer werden im Planjahr mehr Mittel eingestellt, da sich durch das Vorhalten des Rettungsbootes und Einhalten der Richtlinien zur Besetzung der Rettungstürme der Bedarf an Personal erhöht. Ziel ist es, ab Juni mindestens zwei Rettungstürme besetzen zu können. In den Kosten sind u.a. die jährliche Miete für das Boot, Quad und Kajak enthalten.

In 2021 und im Planjahr 2022 steigen die Reparaturkosten fast um ca. 50%. Hintergrund dafür ist der Sanierungsbedarf der Fassade des Gebäudekomplexes der Bühne des Zempiner Kurplatzes. Diese dringende Sanierungsmaßnahme hat bereits in 2021 begonnen und wird 2022 fertiggestellt. Zudem bedarf der Technikraum des Sommerkinos eine notwendige Sanierung.

In den Fahrzeugkosten ist sind u.a. die Leasingraten für die zwei Bauhoffahrzeuge, Verbrauchskosten sowie ein Budget für eventuelle Reparaturen, Durchsichten, etc. inbegriffen.

Die Werbekosten entsprechen den Planwerten des Vorjahres. Was coronabedingt umgesetzt wird, entscheidet sich mit dem Verlauf der Pandemie und die daraus resultierenden Folgen. Ein größerer Betrag macht die Entwicklung und Umsetzung eines neuen Corporate Designs der Marke Usedomer Bernsteinbäder und die Entwicklung der neuen Website aus, welches bereits anteilig im Vorjahr begonnen wurde. Das gemeinsame Marketing der Bernsteinbäder, als Marketingverbund der Seebäder Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz, teilt sich hauptsächlich auf die Konten Werbung, Druckerzeugnisse, Internet und Veranstaltungen auf.

Die Usedomer Bernsteinbäder schließen für 2022 erneut einen Agenturvertrag zur teilweisen Aufgabenübertragung des Regionalmarketings mit der Usedom Tourismus GmbH ab. Mit zusätzlichen eigenen Marketingmaßnahmen, vorrangig für das gemeinsame lokale Marketing der Gemeinschaftsmarke Usedomer Bernsteinbäder ergibt sich die genannte Gesamtsumme.

Für das *Destinationsmarketing* der Insel Usedom hat sich der Eigenbetrieb verpflichtet, das Budget von 13,5 T€ einzubringen. Dieses wird von der Usedom Tourismus GmbH verwaltet. Die Gemeinde Zempin ist Mit-Gesellschafter dieser kommunalen GmbH und hält 4,5% der Gesellschafteranteile.

Die Plankosten für Veranstaltungen entsprechen dem Vorjahresplanwert. Sollten alle Veranstaltungen 2022 wieder möglich sein, finden wieder die größeren Feste statt. Auch das Jubiläumsfest anlässlich des 450-jährigen Bestehens Zempins soll dann nachgeholt werden. Durch die Corona-Pandemie war die Durchführung der großen Veranstaltungen im Vorjahr nicht möglich. Daher resultiert die Kosteneinsparung 2020 um ca. 37 T€.

Die Kosten für die Grünflächenpflege bleiben aufgrund von Mehrjahresverträgen (3 Jahre) relativ konstant.

Die Strandreinigung ist mittels eines Mehrjahresvertrages vereinbart, sodass die regulären Kosten im Planjahr konstant bleiben. Variable Kosten sind hierbei der eventuelle Bedarf des Herrichtens von Strandzugängen nach Stürmen oder Sonderentsorgungen am Strand.

Die markierten Werte, wie die Werbekosten 2015 als auch bei den sonstigen Kosten 2017 stellen besonders hohe Kosten heraus. Im Jahr 2015 betreffen diese Kosten, die nicht abziehbaren Betriebsausgaben, also nicht abziehbare Vorsteuer des in diesem Jahr umgesetzten Bühnenbaus. In 2017 zeigt es ebenfalls den nicht mehr gewährten Vorsteuerabzug für die Instandsetzungsarbeiten im Bereich Strand nach der Sturmflut.

Die Einführung des nicht gewährten Vorsteuerabzugs auf Grundlage des §2b USt-Gesetz wird von 2021 auf das Jahr 2023 verschoben. Gleichzeitig soll die Besteuerung der Kurtaxe dann entfallen.

Im Vorjahr 2020 ist es soweit gelungen, zu diesen Themen mit dem Finanzamt einen Konsens zu finden. Da bereits in den Vorjahren ab 2015 der Vorsteuerabzug zu großen Teilen nicht mehr gewährt wurde, gab es entsprechende Steuernachzahlungen in Höhe von 27 T€. Diese wurden im Haushaltsjahr 2019 als sonstige Rücklagen verbucht.

Der Eigenbetrieb ist um Kostenersparnisse stets bemüht, dennoch ist zu beachten, dass die laufenden Kosten einer steten Erhöhung unterliegen. Ein Einsparpotential ist beim Erhalt der bestehenden Qualität kaum möglich.

3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Übersicht zur Entwicklung der voraussichtlichen Jahresergebnisse im Zeitraum 2013 bis 2022 in T€

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2021 (Plan)
Jahresergebnisse	-107,0	-99,0	2,2	30,9	-116	1,6	-45	64,3	16,1	1,0

Der Ergebnisvortrag per 01.01.2013 betrug 84 T€. Der positive Ergebnisvortrag war durch die Negativergebnisse 2014 komplett aufgebraucht und seitdem wurde ein Verlustvortrag verzeichnet. Daher bestand die Notwendigkeit, Maßnahmen aufzuzeigen und umzusetzen, die schrittweise in den Folgejahren diesen wieder ausgleichen und somit ebenfalls die Liquidität des Eigenbetriebes sicherstellen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen hatte bereits in 2015 zu einem positiven Jahresergebnis geführt. Auch in 2016 wurde entsprechend ein positives Jahresergebnis in Höhe von 31 T€ erzielt. Die Folgen der Sturmflut 2017 werden allerdings in dem sehr negativen Ergebnis sichtbar und bildeten somit eine erneute

Hürde, den Verlustvortrag aus den Vorjahren wieder auszugleichen. Zum 31.12.2018 betrug der Verlustvortrag somit rd. 203 T€. Um hier langfristig entgegenzuwirken, wurde 2019 die Ganzjahreskurtaxe eingeführt. Das Versagen des Vorsteuerabzugs verbunden mit der Nachzahlung führte allerdings 2019 erneut zu einem negativen Jahresergebnis. Um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben, wurde die Kurtaxe neu kalkuliert. Die Erhöhung der Kurtaxe trat am 01.04.2021 in Kraft. Der zuvor genannte Verlustvortrag in Höhe von rd. 203 T€ wurde zum 31.12.2018 aus der Kapitalrücklage des Eigenkapitals ausgeglichen, sodass der Verlustvortrag von 2019 in Höhe von -45 T€ bestehen blieb. Dieser wird mit dem positiven Jahresergebnis des Folgejahres 2020 verrechnet. Daraus ergibt sich ein Gewinnvortrag in Höhe ca. 19 T€. Die Einsparungen während der Corona-Pandemie, v.a. im Bereich der Veranstaltungen, können die Einnahmedefizite ausgleichen, sodass auch im Vorjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen ist. Bei stabilen Gästezahlen führt die Erhöhung der Kurtaxe auch mittelfristig zu ausgeglichenen Haushalten.

4 Entwicklung der Salden der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 716,8 T€ als Ergebnis der gesamten Erträge in Höhe von 843,8 T€ abzüglich der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 127 T€. Die Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit betragen in Summe 647,8 T€ als Differenz der gesamten Aufwendungen in Höhe von 842,8 T€ und der planmäßigen Abschreibungen von 195 T€. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt somit 69,0 T€.

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 2021 belaufen sich planmäßig auf 76,5 T€. Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen oder Zuwendungen von Dritten sind keine enthalten. Auszahlungen im Bereich der Finanzierungstätigkeit aus der Tilgung von Krediten sind mit -17,2T€ angesetzt.

In der Summe ergibt dies eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von -24,4 T€.

5 Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Bau der Promenade mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 2.400 T€ wurde 2011 abgeschlossen. Diese Investition trug erheblich zu einer wesentlichen Steigerung der Attraktivität des Seebades, insbesondere im Bereich des Ostseestrandes, bei. 2013 entstand im Zuge des neuen Kurplatzes ein neuer Hauptrettungsturm mit einem Investitionsvolumen von rd. 57 T€.

2014 wurde der Bau von neun Bühnen mit einem Gesamtvolumen von 410 T€ umgesetzt. Der Bau wurde 2015 beendet. Die Eigenanteil betrug 41 T€ bei einer 90 %-igen Förderung.

2019 erfolgte die Fertigstellung und Hauptzahlung des neuen Strandzuganges 7C. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 174 T€. Diese Maßnahme wurde mit 60 % gefördert. Weiterhin hat der Eigenbetrieb in 2019 ein Imbissgebäude erworben, das sich auf eigenem Grundstück befindet und zum Verkauf stand. Die Höhe betrug rd. 38 T€. Ziel war es, hier zukünftig von den Pachteinnahmen eines neuen Betreibers zu profitieren.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden, zwei neue Containeraufsätze für die 2 Außen-Rettungstürme angeschafft. Die Kosten betrugen 75,4 T€.

2021 hat der Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt den Spielplatz am Achterwasser komplett neugestaltet. Bestehend aus den Teilen Kinderspielplatz, Aktiv-Parcours und Fitnessbereich umfasste diese Investition einschließlich Montage und Erdarbeiten 81,2 T€ (brutto).

Im Planjahr wird die größte Investition die Verdopplung der Zuschauerbänke auf dem Kurplatz sein. Die fortwährende Corona-Pandemie mit Einschränkungen und Auflagen besonders im Bereich der Veranstaltungen hat gezeigt, dass unbedingt mehr Sitzmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Der Platz gibt es her. Um den Qualitätsstandard zu halten, werden die gleichen Modelle angeschafft, wie bereits vorhanden. Zudem wird die Weihnachtsbeleuchtung am Kurplatz ergänzt. Weiteres Stadtmobiliar wird für die Spielplätze angeschafft. Diese Investitionen sind mit einer Summe von 63,5 T€ veranschlagt. Weitere 13 T€ werden für die Ausstattung der Rettungsschwimmer (Fahnenmast, Rettungsbrett) und für den Strand eingesetzt. Hier wird am Hauptaufgang eine Strandmatte benötigt, um den Zugang barrierefreundlicher zu gestalten und die Transportmöglichkeit des Bootes der Rettungsschwimmer zu verbessern. Durch die Strandaufspülung ist es seit 2020 nicht mehr möglich, die ursprünglichen Wegeplatten zu verlegen.

Diese Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Dies ist notwendig, um die Gästezahlen zu halten, die essentiell sind, um die notwendige Kurtaxe zu erwirtschaften. Um die Gästezahlen weiter auszubauen, müsste zukünftig in weitere und neue touristische Einrichtungen investiert werden. Größere Maßnahmen sind dann ohne Förderung und ohne die Aufnahme von Krediten nicht umsetzbar.

Mittelfristig haben die öffentlichen touristischen Einrichtungen im Seebad Zempin einen hohen Sanierungsbedarf. Investitionen sind ebenso unabdingbar, um die Attraktivität des Seebades Zempin und somit die Zahl der Übernachtungen zu halten.

6 Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Mit dem Bau der Promenade wurden 160 T€ als langfristiges Darlehen aufgenommen. Die Tilgung erfolgt planmäßig seit 2011 und war bis 09/2021 festgeschrieben. 2021 erfolgte die Umschuldung des Restbetrages in Höhe von 83,4 T€. Die jährliche Leistungsrate (Kredit & Zinsen) beträgt 17,2 T€.

6.1 Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Seit 2013 sind lt. Beschluss der Gemeinde Zempin (Beschluss-Nr. 0021/12) 27 T€ auf zehn Jahre für einen Gebietsaustausch mit Zinnowitz (s. genehmigten Gebietsänderungsvertrag der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit der Gemeinde Seebad Zempin vom 13.07.2011) aufzuwenden und bis einschließlich 2022 eingeplant.

2020 wurde ein neuer Leasingvertrag für fünf Jahre für einen Traktor abgeschlossen. Die Leasingrate beträgt monatlich 857,42€.

Der Finanzierungskauf auf des 2018 erworbenen Fahrzeuges für den Bauhof wurde im Vorjahr rückabgewickelt, da dieses nicht den technischen Anforderungen entsprach. Daher wurde 2021 ein neues Fahrzeug mit der entsprechenden Ausstattung geleast. Die monatliche Leasingrate beträgt 416,71 € netto.

7 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 beträgt voraussichtlich 200 T€. Somit besteht vorerst keine Notwendigkeit eines Kassenkredits, um die besonders einnahmeschwachen ersten beiden Quartale und die dort benötigten finanziellen Mittel der saisonvorbereitenden Maßnahmen auszugleichen und sicherzustellen sowie die Investitionen umzusetzen. Es ist jedoch zu beachten, dass diese Angaben vorbehaltlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie sind. Die maximale Höhe des Kassenkredits beträgt 71,6 T€.

8 Entwicklung des Eigenkapitals

Per 31.12.2020 betrug das Eigenkapital 1.542,6 T€. Durch das in 2021 zu erwartende positive Planergebnis wird sich der Stand des Eigenkapitals auf voraussichtlich ca. 1.547,2 T€ erhöhen. Mit dem geplanten Jahresergebnis 2022 erfolgt eine weitere minimale Erhöhung auf 1.548,2 T€. Wie zuvor beschrieben, ist dieses Planergebnis aufgrund der Pandemie und deren Auswirkungen und Entwicklungen nicht klar vorhersehbar und planbar. Die letzten beiden Haushaltsjahre haben jedoch gezeigt, dass bei fortlaufenden Einschränkungen die Einsparungen, v.a. im Veranstaltungsbereich, die Verluste einer Schließung minimieren.

Das gezeichnete Kapital des Eigenbetriebes beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 35.279,14 €.

9 Entwicklung der Sonderposten und Rückstellungen

Erhaltene Zuschüsse werden als Sonderposten erfasst. Die Auflösung erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter/des Anlagevermögens.

Die hohen Rückstellungen in den Anfangsjahren ab 2013 begründen sich in den damals bestehenden Altersteilzeitverträgen. Der letzte endete in 2017. Die Erhöhung der Rückstellungen in 2019 begründet sich in der gebildeten Rückstellung für die Rückzahlung des nicht gewährten Vorsteuerabzugs aus den Jahren 2015 bis 2018 in Höhe von ca. 27,5 T€. Aktuell setzen sich die Rückstellungen hauptsächlich aus Rückstellungen für Personalkosten, Abschluss- und Prüfungskosten sowie für die Aufbewahrungspflicht mit einer Gesamthöhe von 18,9 T€ zusammen.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)	2021 (Plan)
Sonderposten mit Rücklageanteil in T€	2.206,6	2.086,4	1.967,1	2.212,0	2.083,2	1.954,5	1825,7	1759,5	1693,3	1627,0
Rückstellungen in T€	169,7	120,8	93,7	55,0	16,1	20,5	52,0	18,8	20,0	20,0

10 Abschließende Beurteilung der Betriebsleitung

Der Wirtschaftsplan des Unternehmens ist so gestaltet, dass den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, wie Erfüllung des Unternehmenszwecks, Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Grundsatz der Ordnungsmäßigkeit, der Haushaltswahrheit unter Abschätzung kaufmännischer Risiken, entsprochen wird.

Alle bisher bekannten Faktoren, wie z. B. Preissteigerungen, Tarifierhöhungen und sonstige bekannte Veränderungen, wurden bei der Planerarbeitung berücksichtigt.

Wie zuvor bereits an einigen Stellen ausgeführt, wurde der Verlustvortrag der Vorjahre zum 31.12.2018 aus der Kapitalrücklage des Eigenkapitals ausgeglichen. Das positive Jahresergebnis 2020 kann den Verlust aus 2019 ausgleichen. Die in den letzten Jahren gestiegenen regelmäßigen Kosten führten zu entsprechenden Anpassungen der Kurtaxe und verschiedener Gebühren. Diese Maßnahmen, besonders aus dem Jahr 2015, 2019 und zuletzt 2021 können diese Kostensteigerungen mittelfristig ausgleichen, sodass kostendeckend gewirtschaftet werden kann.

Dazu ist mit weiteren Steigerungen der Kosten zukünftig zu rechnen. Mittelfristig besteht zudem ein hoher Sanierungsbedarf vorhandener touristischer Einrichtungen. Auch neue Gesetzesgrundlagen, wie § 2b USt-Gesetz ab 2023, stellen neue zukünftige Herausforderungen dar. Diese sind mit weiteren, für den Eigenbetrieb enormen finanziellen Herausforderungen verbunden. Ab 2023 ist der nicht gewährte Vorsteuerabzug mit einkalkuliert, gleichzeitig dann aber auch der Wegfall der Besteuerung der Kurtaxe. Weitere Risiken sind zunehmende unvorhersehbare Wetterkatastrophen wie Sturmfluten. Besonders für den sensiblen Standort Zempin sind derartige Folgen nicht allein zu tragen. Außerdem ist seit den letzten Jahren zu beobachten, dass touristische Einrichtungen aus der Privatwirtschaft schließen ohne eine Nachfolge zu haben. Der Fachkräftemangel spielt hierbei ebenso eine bedeutende Rolle. Die privatwirtschaftlichen Einrichtungen und Angebote sind jedoch zusammen mit der öffentlichen touristischen Infrastruktur von großer Bedeutung, um die Attraktivität des Seebades und somit die Gästezahlen zu erhalten.

Die aktuelle Lage erlaubt lediglich den Erhalt der vorhandenen Einrichtungen. Um jedoch die Einnahmen zu steigern, müssten auch die Gästezahlen zunehmen.

Die zur Zeit und erneut für das kommende Planjahr größte Herausforderung ist die COVID19-Pandemie. Jeder Lockdown mit Reiseverboten ist verheerend für die Einnahmesituation und den Haushalt des Fremdenverkehrsamtes. In diesem Fall entfallen die Kurtaxeinnahmen komplett, aber auch Bereiche wie Parkgebühren, Zimmervermittlung, Souvenirshop, etc. sind entsprechend betroffen. Somit ist ein längerer Lockdown über Silvester und darüber hinaus wieder bis in die Hauptsaison 2022 kaum möglich auszugleichen. Der Kostenbereich der Veranstaltungen ist dabei der variabelste. Je nach Bedingungen und Auflagen der Corona-Pandemie ist hier das größte Einsparpotential vorhanden. Da dies bzgl. keine Planungssicherheit besteht, wurden die Veranstaltungen vollumfänglich geplant. Diese Kosten sind bei einem Lockdown bis spätestens Ostern zu decken. Dem entsprechen die geplanten Einnahmen der Kurtaxe. Die Erhöhung der Kurtaxe bildet eine gute Basis für einen ausgeglichenen Haushalt.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde bestehen in Form einer Kostenumlagevereinbarung. Diese beinhaltet hauptsächlich Ausgaben für die Fahrzeugunterhaltung des Bauhofes. Diese Kosten trägt das Fremdenverkehrsamt. Die Umlage erfolgt quartalsweise zu einem Drittel der Netto-Summen auf die Gemeinde Zempin.

Eine weitere Vergütung für Lieferungen, Leistungen und Kredite im Verhältnis zur Gemeinde findet nicht statt.



K. Kulz
Leiterin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt
Gemeinde Seebad Zempin

im November 2021

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

in T Euro

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	843.8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	842.8
Jahresergebnis	1.0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	716.8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	647.8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	69.0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	76.5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-76.5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-17.2

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-24.7
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	71.6
--	------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4.0253
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	175.3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1,542.6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1,547.2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1,548.2

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	IST 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	629.3	678.5	650.0	696.3	712.8	728.8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	27.4	28.0	66.8	71.5	71.5	71.5
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.3	6.0	6.0	6.3	7.3	7.3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	170.5	190.5	186.0	187.5	190.0	198.5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.5	44.6	44.1	46.5	49.3	52.0
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	207.2	187.0	195.0	195.0	193.0	190.0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	130.3	122.0	127.0	125.0	124.0	124.0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	293.0	391.9	410.2	444.4	450.0	463.5
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.9	3.6	1.0	4.5	4.5	5.0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	64.6	4.9	1.5	8.6	14.2	8.0
17 sonstige Steuern	0.3	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64.3	4.6	1.0	8.1	13.7	7.5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	19.3					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		23.9	24.9	32.9	46.6	54.1
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Finanzplan						
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	64	4.6	1.0	8.1	13.7	7.5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	207	187.0	195.0	195.0	193.0	190.0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-33					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-130	-122	-127	-125	-124	-124
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	86	69.6	69.0	78.1	82.7	73.5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-88	-105.0	-76.5	-100	-75	-50
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Finanzplan						
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-88	-105.0	-76.5	-100.0	-100.0	-50.0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-10	-17.2	-17.2	-17.2	-17.2	-17.2
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde	64					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3					
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	51	-17.2	-17.2	-17.2	-17.2	-17.2
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	49	-52.6	-24.7	-39.1	-34.5	6.3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	178	227.4	200.0	175.3	136.2	101.7
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	227	200*	175.3	136.2	101.7	108.0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

* HR Finanzmittelbestand 31.12.2021

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0	0				
Auszahlungen	76.5	0	76.5	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	76.5	0	76.5				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-76.5	0	-76.5	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			76.5				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

A	Bänke/Stadtmobilar	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Der Kurplatz wird um die bereits bestehenden Bänke für die Zuschauer/Gäste vor der Bühne ergänzt werden. Es ist daher notwendig, die gleichen Modelle vom selben Hersteller zu kaufen, wie bereits vorhanden. Des weiteren werden 2 Spielplätze mit neuen Bänken ausgestattet.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.		ja					
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.		ja					
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.		ja					
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.		ja					
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0.0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0	0				
Auszahlungen	43.0	0	43.0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0.0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43.0		43.0				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0.0						
davon für Sonstige	0.0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-43.0	0	-43.0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			43.0				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

B	DLRG- & Strandausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Im Planjahr wird eine Investitionssumme in Höhe von 12 TEUR für die Neuanschaffung von Strandmatten für den Strandaufgang am Hauptturm der Rettungsschwimmer sowie 1 Fahnenmast und 1 weiteres Rettungsbrett aufgewendet.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0	0				
Auszahlungen	12	0	12	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12		12				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12	0	-12	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			0				
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			12				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

C	Sonstiges	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Sonstige Investitionsmaßnahmen sind gemäß Eigenbetriebssatzung von geringerer finanzieller Bedeutung (< 10 TEUR). Diese summieren sich auf 21,5 TEUR.						
	Dazu zählen: Geräte Spielplätze (9,5 TEUR), Weihnachtsbeleuchtung Kurplatz (7,5 TEUR), Statik Dach Kurplatz (3 TEUR), PC Service (1,5 TEUR)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.		ja					
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.		ja					
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.		ja					
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.		ja					
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0	0				
Auszahlungen	21.5	0	21.5	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.5		21.5				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-21.5	0	-21.5	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			0				
a) von der Gemeinde							
b) einmündige Entgeltberechtigte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			21.5				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Gemeinde Seebad Zempin Eigenbetrieb Fremdenverkehrsamt							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Stellenübersicht							
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1	Betriebsleitung	EG 11	1.00	1.0000	EG 11	1.0000	
2	Fachkraft Service / Touristik / Buchh.	EG 6	0.75	0.7500	EG 6	0.7595	
3	Fachkraft Service / Touristik/Veranst.	EG 6	0.75	0.7500	EG 6	0.7595	
4	Fachkraft Service / Touristik	EG 5	0.50	0.5000	EG 5	0.5063	
5	Fachkraft Bauhof	EG 4	1.00	1.0000	EG 4	1.0000	
Summe						4.0253	